

Protokoll (öffentlicher Teil)



Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen
Sitzung am	Mittwoch, den 04.10.2023
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzende: gez. Bröker

Bürgermeister: gez. Kater

Protokollführung: gez. Thöle

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Bröker, Jana	Ausschussvorsitzende
Averdam, Heinrich	
Bartz, Alexander	
Borchardt, Sylvia	
Dödtmann, Josef	in Vertretung für Wichmann, Rolf
Droste, Niklas	
Frilling, Thomas	
Lampe, Volker	bis TOP 8
Leßel, Rüdiger	
Ramnitz, Sebastian	bis TOP 4
Schwarting, Bernhard	
Sieveke, Stephan	
Wehry, Felix	
Wilking, Annette	
Wilming, Philip	

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Fischer, Herbert	Leitung Stabsstelle 13
Kienitz, Bianka	Leitung Stabsstelle 11

Siemer, Jens	Marktmeister
Thöle, Carsten	Stabsstelle 13, Protokoll

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. Onlinebefragung und Befragung der Besucher auf dem Stoppelmarkt 2023
13/006/2023

3. Stoppelmarkt 2023 - Nachbesprechung
13/008/2023

4. Barrierefreie Nutzung für Menschen mit Beeinträchtigungen beim Besuch von Großveranstaltungen in Vechta
13/010/2023

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

6. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung,

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,

Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen der Stadt Vechta. Sie begrüßt alle Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die erschienen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse.

Mit Einladung vom 22.09.2023 sei ordnungsgemäß geladen worden. Unentschuldigt fehlt das Ausschussmitglied Middelbeck, Ilka. Der Ausschuss sei somit beschlussfähig.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Sie stellt daher die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

TOP 2

Onlinebefragung und Befragung der Besucher auf dem Stoppelmarkt 2023

Bürgermeister Kater begrüßt Prof. Dr. Andreas Eiselt von der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) in Vechta, welcher im Auftrag der Stadt Vechta die Befragung zum Stoppelmarkt 2023 durchgeführt habe und die hieraus gewonnenen Ergebnisse/ Erkenntnisse in einer Zusammenfassung vorstellen werde.

Die Befragung habe sowohl im Rahmen der Online-Befragung als auch bei der Vor-Ort-Befragung einen großen Zuspruch gefunden. Hierfür bedankt sich Bürgermeister Kater bereits im Vorfeld für den Einsatz aller Beteiligten.

Anschließend übernimmt Prof. Dr. Eiselt und stellt zunächst seine Person sowie seine Arbeit an der PHWT in Kürze vor.

Im Anschluss erklärt er die grundsätzlichen Arten der Befragung, welche im Rahmen der Studie vorgenommen wurden:

Online-Befragung:

- Befragung wurde im Zeitraum vom 6. Juli 2023 bis 9. August 2023 durchgeführt.
- 4.008 Teilnehmer haben an der Befragung teilgenommen.
- Die Befragung könne aufgrund der hohen Teilnahme als sehr erfolgreich gewertet werden.

Vor-Ort-Erhebung:

- Befragung wurde an allen Stoppelmarkttagen (10. bis 15. August 2023) während verschiedener Zeiträume durchgeführt.
- Befragung erfolgte in Form eines Interviews.
- Insgesamt 12 Interviewer waren im Einsatz.
- Erfassung der Daten erfolgte digital via I-Pad.
- Insgesamt 1.000 Befragungen konnten durchgeführt werden.

Gestaltung Fragebogen:

- Die Gestaltung der Fragen im Rahmen der Befragung orientieren sich an den früheren Studien in 1990 und 2008 um Entwicklungen im Besucherverhalten erkennbar machen zu können.

Im Folgenden präsentiert Prof. Dr. Eiselt die Ergebnisse/ Erkenntnisse aus der Online-Befragung:

- Die deutliche Mehrheit (fast 90 %) der Teilnehmer habe seinen Wohnsitz im Postleitzahlengebiet 49, wobei hiervon ca. 82 % aus dem Landkreis Vechta kommen.
- Der durchschnittliche Befragte sei seit über 26 Jahren auf dem Stoppelmarkt zu Gast.
- Bei der geplanten Anreise wurde die Anreise per Bus (31,4 %) am häufigsten angegeben. Es folgt die Anreise per PKW (28,1 %) und Fahrrad/ E-Bike (17,2 %).
- Auf die Nachfrage, an welchen Tagen ein Besuch auf dem Stoppelmarkt geplant sei, wurde der Montag von 70,2 % der Befragten am häufigsten angegeben, gefolgt von Freitag (67,3 %) und Donnerstag (63,5 %). Es folgten in der Reihenfolge Samstag, Sonntag und Dienstag.
- Bei der Abfrage der Besuchererwartung wurden die Themen „Sanitäre Einrichtungen“, „Preis-/ Leistungsverhältnis“ und „Gefühl der Sicherheit“ als wichtigste Erwartungen eingestuft.

Nach den Ergebnissen der Online-Befragung stellt Prof. Dr. Eiselt die Ergebnisse zur Vor-Ort-Befragung vor, welche im Rahmen der Auswertung auch mit den Werten der früheren Befragungen verglichen wurden:

- Im Mittel sind die Besucher des Stoppelmarktes in Gruppen von 7,2 Personen vor Ort unterwegs. Dieser Wert liege deutlich über den Werten aus 1990 (3,00) und 2008 (4,72).
- Ähnlich wie bei der Online-Befragung kam ein Großteil der Befragten aus dem Postleitzahlengebiet 49 (77,8 %), wobei hiervon ca. 76,2 % aus dem Landkreis Vechta kommen. Dieser Wert sei fast identisch zur Erhebung aus 2008 (76,9 %).
- Anlehnend zur Online-Befragung kommen die Befragten bereits seit mehreren Jahren zum Stoppelmarkt (Durchschnittlich seit 23,73 Jahren).
- Bei der Anreise sei entgegen der Online-Befragung der PKW das meistgenutzte Verkehrsmittel (55,8 %), gefolgt von Fahrrad/ E-Bike (13,1 %) und Bus (11,2 %). Im Vergleich zu den vorherigen Studien zeige sich allerdings, dass der PKW immer weniger genutzt werde zu 1990 (74,0 %) und 2008 (60,3 %).
- Auf die Nachfrage, an welchen Tagen ein Besuch des Stoppelmarktes geplant sei, wurde der Freitag am häufigsten genannt (61,3 %), gefolgt von Sonntag (55,1 %) und Montag (53,4 %). Im Vergleich zu den vorherigen Studien zeige sich hier, dass der Samstag deutlich seltener angegeben wurde, hierfür allerdings der Freitag deutlich häufiger.
- Bei der Abfrage der Besuchererwartung zeige sich, dass identisch zur Online-Befragung, die Themen „Sanitäre Einrichtungen“, „Preis-/ Leistungsverhältnis“ und „Gefühl der Sicherheit“

als wichtigste Erwartungen eingestuft wurden.

- Bei der Besucherzufriedenheit wurden insbesondere die Themen „Gefühl der Sicherheit“, „Lange Öffnungszeiten“ und „gastronomisches Angebot“ besonders positiv bewertet.
- In Relevanz zwischen Erwartung und Zufriedenheit zeige sich, dass insbesondere die Themen „Sanitäre Einrichtungen“ (Differenz von 0,6 Punkten) und „Preis-/ Leistungsverhältnis“ (Differenz von 1,3 Punkten), voneinander abweichen.
- Bezüglich der Erwartungshaltung der Besucher antworteten 78,9 %, dass die Erwartungshaltungen erfüllt wurden, 18,3 % sagten, dass der Stoppelmarkt besser als erwartet war und 2,9 % sagten, dass es nicht so gut wie erwartet war.
- In Schulnoten wurde der Stoppelmarkt zu 27 % mit „sehr gut“ bewertet, während die Mehrheit (62 %) diesen mit „gut“ bewerten und 10 % ein „befriedigend“ ausgestellt haben.

Anschließend stellt Prof. Dr. Eiselt seine Handlungsempfehlungen aufgrund der Befragungsergebnisse vor:

- Grundsätzlich sei die große Mehrheit der Besucher mit dem Stoppelmarkt sehr zufrieden. Dies zeigen insbesondere die hohe Globalzufriedenheit und die hohe Bindungskraft.
- Die Besucherbefragung habe allerdings auch gezeigt, dass es noch weiteren Optimierungsbedarf gebe. So solle insbesondere die behutsame Weiterentwicklung des Stoppelmarktes fortgesetzt werden. Hier sollten die Empfehlungen der Studie aus dem Jahr 2008 aufgegriffen werden. Die dort beschriebenen Trends haben sich ganz überwiegend eindeutig bestätigt.

Zum Abschluss der Präsentation der Befragungs-Ergebnisse dankt Bürgermeister Kater Herrn Prof. Dr. Eiselt für die ausführliche und sehr interessante Vorstellung der Ergebnisse.

Seitens der Ausschussmitglieder wurden keine weiteren Rückfragen gestellt, womit die Vorstellung hiermit abgeschlossen wird.

TOP 3

Stoppelmarkt 2023 - Nachbesprechung

Bürgermeister Kater dankt zum Beginn der Nachbesprechung des Stoppelmarktes 2023 allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben.

Anschließend gibt Bürgermeister Kater an den Marktmeister Siemer ab, der eine Nachbetrachtung aus Sicht der Marktverwaltung vornimmt:

Allgemein:

- Stoppelmarkt 2023 war ein sehr gutes und erfolgreiches Volksfest. Alle beteiligten Beschicker seien mit dem diesjährigen Verlauf zufrieden.
- Aufgrund des hohen Besucheraufkommens an allen Veranstaltungstagen könne voraussichtlich von einem neuen Besucherrekord ausgegangen werden.

Sicherheitsbehörden:

- Polizei
Die Polizei konnte in 2023 kein erhöhtes Aufkommen von Straftaten verzeichnen und spreche von einem „normalen“ Jahr mit (u.a.)
 - 4 gefährlichen Strafdelikten
 - 15 leichten Strafdelikten
 - 5 Fälle von Falschgeld
- Deutsche Rote Kreuz
Das DRK verzeichne 2023 insgesamt 374 Hilfeleistungen verschiedener Art. Somit sei dieser Wert nach einem hohen Wert in 2022 (512) wieder auf ein früheres Niveau zurückgegangen (2019 = 368).
- Feuerwehr
Im Rahmen des Stoppelmarktes 2023 gab es keine feuerwehrtechnischen Einsätze. Die vor Ort anwesenden Wachen mussten lediglich präventiv bei Fragen und/ oder Problemfällen unterstützen.

Werbemaßnahmen:

- Die Werbemaßnahmen zum Stoppelmarkt 2023 konzentrierten sich auf folgende Hauptbereiche:
 - Plakatwerbung (Straßenplakatierung und Großplakate)
 - Printwerbung (Tageszeitung und Magazine)
 - Social Media Auftritt
 - Drehorgel
- Auch in 2023 habe die Stadt Vechta für den Stoppelmarkt überregional im Rahmen des Sommerfestes der Landesvertretung Niedersachsen in Berlin mit einem Informationsstand geworben, der sich großer Beliebtheit erfreute.

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Die Möglichkeit zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde sehr gut angenommen.
- Die NordWestBahn unterstützte hierbei mit der Erweiterung des Fahrplans und dem Angebot eines Sondertickets.
- Die Deutsche Bahn habe für 2024 eine Sanierung des vorhandenen Bahnsteigs in Aussicht gestellt, wodurch die Anbindung der NordWestBahn noch besser genutzt werden könne und unter anderem auch Rollstuhlfahrer der Ein- und Ausstieg vor Ort ermöglicht werde.

Elektro Breilmann:

- Die Zusammenarbeit mit dem Elektrounternehmen Breilmann sei reibungslos verlaufen.
- Während des Marktbetriebes sei es zu keinen stromtechnischen Zwischenfällen gekommen.
- Bezüglich der Strompreise habe die Firma Breilmann keine bzw. kaum Handlungsmöglichkeiten, da diese durch die EWE Vertrieb GmbH festgelegt werden. Die sehr komplexe Tarif-Struktur der EWE Netz als Versorgungsnetzbetreiber bewirke zudem, dass faktisch kein wei-

teres Stromunternehmen ein wirtschaftliches Angebot zur Belieferung abgeben könne.

Wohnwagenplätze:

- Aufgrund der schwierigen Wetterbedingungen während der Aufbauphase konnten die zur Verfügung stehenden Wohnwagenplätze nicht optimal genutzt werden und wurden durch größere Rangierarbeiten teilweise stark in Mitleidenschaft gezogen.
- Besonderer Dank gehe in Bezug auf dieses Thema an die Firma Rohenkohl, welche mehrmals kurzfristig mit größerem Gerät aushelfen konnten. Außerdem gebühre großer Dank den Schaustellern des Vereins Reisende Schausteller Vechta e.V., insbesondere auch in Person von Rudolf „Rudi“ Heinen, der stets für alle mit seinem historischen Hanomag Schleppwagen zur Verfügung stehe.

Müllentsorgung:

- Der Einsatz von Glascontainern wurde im Vergleich zu 2022 erhöht.
- Durch die stärkeren Kontrollen und hierdurch bessere Einhaltung der Ruhezeiten auf dem Marktgelände konnte ein reibungsloser Ablauf der täglichen Reinigung des Marktgeländes ermöglicht werden.
- Hierdurch konnten trotz eines höheren Müllaufkommens die Kosten ungefähr auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Lärmpegelmessungen:

- In diesem Jahr seien laufende Pegelmessungen an allen Veranstaltungstagen durch Mitarbeiter der Marktverwaltung durchgeführt worden.
- Bei Verstößen gegen die zulässigen Richtwerte seien entsprechende Verwarnungen ausgesprochen worden.
- In 2024 solle die Lärmpegelmessung wieder durch ein beauftragtes Unternehmen durchgeführt werden. Erste Gespräche hierzu seien bereits aufgenommen worden.

Beschicker:

- Insgesamt 48 Beschicker konnten die zugestellten Standverträge nicht annehmen bzw. seien von diesen zurückgetreten.
- Häufigster Grund für eine Absage sei der Personalmangel gewesen.
- Bei Verstößen oder unbegründetem Fernbleiben seien entsprechende Bußgelder erhoben worden.

Gewerbeschau:

- Nach dem Wegfall 2022 konnte in diesem Jahr wieder eine Gewerbeschau angeboten werden.
- Neuer Dienstleister für die Organisation sei die Firma Haug Ausstellungen, Molbergen.
- Der Betreiber der Gewerbeschau sei mit dem diesjährigen Verlauf sehr zufrieden und plane das Angebot für 2024 auszuweiten und eine größere Fläche für die Gewerbeschau belegen zu können.

Programmhilights zum Stoppelmarkt 2023:

Dienstag, 08.08.2023:

- Benefizfußballspiel organisiert durch den Verein reisender Schausteller Vechta und die Stoppelmarktwirte
 - Viele prominente Mitspieler. Unter anderem: Nelson Valdez, Ailton.
 - Neuer Spendenrekord: 12.732 €.

Donnerstag, 10.08.2023:

- Eröffnungsumzug
 - Sehr lange Umzugsdauer, hierdurch leicht zeitliche Verzögerung bei nachfolgenden Programmpunkten
 - Große Teilnahme im Bereich der Zuschauer und beteiligten Gruppen/ Vereinen
- Ehröffnung durch Ehrengast Lilo Wanders
- Fassbieranstich
 - Erfreute sich sehr großem Interesse.

Freitag, 11.08.2023:

- Backstage-Tour
 - Weiterhin sehr großes Interesse aus der Öffentlichkeit zur möglichen Teilnahme an der Backstage-Tour
- Seniorennachmittag
 - Bislange größte Teilnahme mit über 900 Besuchern
 - Besondere Einladung aller Geburtstagskinder (80 und 85 Jahre) der Jahre 2020 bis 2022.
- Happy Hour
 - Erfreut sich weiterhin sehr großer Beliebtheit.

Samstag, 12.08.2023:

- Frühstück im Riesenrad

Sonntag, 13.08.2023:

- Gottesdienst
 - Weiterhin sehr großer Zuspruch für die Veranstaltung
 - Mehrere Ehrungen (Kolpingorchester, Franz und Günther Espelage) im Rahmen des Gottesdienstes

Montag, 14.08.2023:

- Viehmarkt
 - Erkennbar abnehmende Nachfrage
- Stadtempfang
 - Sehr gut besucht
 - Festredner Wolfgang Bosbach habe mit einer hervorragenden Festrede für gute Stimmung gesorgt.

Dienstag, 15.08.2023:

- Familiennachmittag
- Abschlussfeuerwerk
 - Wurde wieder durch die Firma Schneider durchgeführt.

Abbau:

- Freigabe Marktgelände zum Abbau in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch gegen 01:15 Uhr.
- Schneller und reibungsloser Abbau.
- Teilweise Probleme mit Müllsündern, welche ihren Müll zum Abbau nicht korrekt entsorgt haben.

Nach Vorstellung des Rückblicks durch Marktmeister Siemer folgt ein Austausch der Ausschussmitglieder zu verschiedenen Themen bezüglich des Stoppelmarktes 2023:

- Allgemeiner Dank an den Marktmeister und die gesamte Marktverwaltung sowie alle weiteren Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die in die Organisation des Stoppelmarktes eingebunden sind.
- Die Wichtigkeit der Lärmpegelmessung wird hervorgehoben.
- Es werden Nachfragen zur genauen Entstehung der Strompreise für die Schausteller gestellt.
- Verweis darauf, dass zum Seniorenempfang Teilnehmer per gesondertem Schreiben eingeladen wurden. Hierzu wird die Rückfrage gestellt, welche Kriterien hier herangezogen worden seien und ob dieses Einladungsprozedere eventuell ausgeweitet werden könne.
- Gewerbeschau und Viehmarkt sollen im Rahmen des Stoppelmarktes erhalten bleiben, jedoch solle über die künftige Zulassung einer Ponyreitbahn nachgedacht werden.

Die von den Ausschussmitgliedern gestellten Nachfragen werden verwaltungsseitig wie folgt beantwortet:

- Die Gestaltung der Strompreise erfolge durch die EWE Vertrieb GmbH bzw. werde diese über die zu zahlenden Netzentgelte durch den Netzbetreiber (EWE Netz AG) auch für andere Energieanbieter auf dem Markt maßgeblich beeinflusst. Auf die festgelegten Preise habe die Verwaltung und das Elektrounternehmen Breilmann im Grund keinen Einfluss. Durch die individuelle Netzinfrastruktur auf dem Stoppelmarktgelände sei es anderen Anbietern in der Regel nicht möglich, ein wirtschaftlicheres Angebot zu unterbreiten.
- Bei den Einladungen zum Seniorenempfang handelte es sich um eine einmalige Vorgehensweise, bei welcher die Senioren eingeladen wurden, welche in den Jahren 2020 bis 2022 ihren 80. Oder 85. Geburtstag feiern konnten. Die Einladung sei vorgenommen worden, da in den besagten Jahren keine der sonst üblichen Veranstaltungen auf Einladung der Stadt Vechta stattfinden konnte.
Eine weitere Durchführung bzw. Ausweitung des Einladungsprozederes sei aus logistischen Gründen nicht möglich.

TOP 4

Barrierefreie Nutzung für Menschen mit Beeinträchtigungen beim Besuch von Großveranstaltungen

in Vechta

Der Rat der Stadt Vechta hat in seiner Sitzung am 26.06.2023 den Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Vechta auf „Barrierefreie Nutzung für Menschen mit Beeinträchtigungen beim Besuch von Großveranstaltungen in Vechta“ in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen verwiesen.

Es folgt ein kurzer Austausch über die aktuell vorhandene Infrastruktur im Bereich des Stoppelmarktes und die Möglichkeit zur weiteren Verbesserung. Im Rahmen der Diskussion wird die aktuelle Situation am Amtmannsbult als eine der größten Herausforderungen ausgemacht.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen empfiehlt dem Bürgermeister folgende Beschlussfassung:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Amtmannsbult im Bereich der ehemaligen Telefonzelle und im Bereich des ehemaligen Sanitär-Raums, welcher derzeit als Probenraum vermietet wird, um barrierefreie Sanitäreinrichtungen, sowie Still-/ Wickelräume, erweitert bzw. umgebaut werden kann.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Keine.